

Was ist ein Messdiener und was macht er?

Messdiener übernehmen in der Liturgie besondere Aufgaben, die überwiegend der Assistenz des Priesters und des Diakons dienen. Die Messdiener tragen beim Gottesdienst ein liturgisches Gewand. Sie absolvieren eine Ausbildung, in der sie mehr über die verschiedenen Riten, liturgischen Farben, Zeichen und Symbole erfahren und lernen, wann und wie sie in der Liturgie in rechter Weise zur Anwendung kommen.

Das Selbstverständnis der Ministranten ergibt sich aus ihrer liturgischen Aufgabe, vor allem dem Dienst in der Heiligen Messe. Sie sind Diener an einem höheren Gut, Jesu Christi selbst, der in der Eucharistie mit seinem Leib und Blut in Erscheinung tritt.

Ministranten übernehmen, zum Teil auch als Vertreter der Gemeinde, verschiedene Dienste im Gottesdienst. Bei feierlich gestalteten Gottesdiensten tragen sie als Thuriferar das Weihrauchfass und als Navikular das Schiffchen beim Einzug direkt hinter dem Prozessionskreuz und reichen dem Zelebranten das Weihrauchfass zur Inzensierung des Altars, des Kreuzes, des Evangeliars und der eucharistischen Gaben. Ist kein Diakon anwesend, so inzensieren sie den Zelebranten und die Gläubigen bei der Gabenbereitung. Als Ceroferare tragen Ministranten Kerzen und Leuchter. Auch sind sie für das Läuten der Glocken während des Hochgebets verantwortlich.

Während der Eucharistiefeier bereiten die Ministranten als Altardiener zusammen mit dem Zelebranten sowie gegebenenfalls mit dem Diakon den Altar, helfen dem Priester bei der Händewaschung (Lavabo), bringen nach der Heiligen Kommunion die Altargeräte zur Kredenz zurück und assistieren bei der Purifikation der Gefäße. Wo es üblich ist, läuten Ministranten vor den Wandlungsworten und zur Elevation die „Wandlungsglocke“ (auch Altarschellen oder nur Schellen genannt). Sie reichen dem Priester oder dem Diakon liturgische Geräte an, wie Weihrauchfass, Aspergill oder halten liturgische Bücher bereit.

Wie wird man Messdiener?

In der Regel kann man direkt nach der Erstkommunion zum ersten Mal zur Messdienerstunde kommen. Dort lernt man als erstes den Flambeau-Dienst kennen. Als Flambeau bringt man zum Hochgebet Licht in die Kirche und unterstreicht damit die Feierlichkeit und Wichtigkeit der Wandlung. Wenn ihr dann erfolgreich einige Zeit Flambeau gedient habt, werdet ihr als richtige Messdiener eingeführt. Ab dann dürft ihr auch den Altardienst übernehmen.

Man kann aber auch noch später einsteigen. Am besten wendest du dich dafür an unsere

Pfarrjugendleitung:

P. Markus Langer OP

040 / 18 02 5000 1

pastor [at] sanktsophien.de